

# Stadionwelt<sup>®</sup>

## Business

www.stadionwelt-business.de

Anzeige:

# Laufbahnbelä

Stadionwelt-Business

Planung & Bau

Ausstattung

Betrieb

Event

**Fachinformationen in  
6 Bereichen**

**>> Stadionwelt-Business**

**Startseite Business**  
**Ihr Unternehmen bei**  
**Stadionwelt**  
**Newsletter**

**>> Ausstattung**

**Startseite**  
**Firmenindex**  
**News & Storys**  
**Interviews**  
**FSB Cologne**

**>> Branchen**

**Abdecksysteme**  
**Beleuchtung**  
 >> Flutlicht  
 >> Lichtdesign  
**Einrichtung**  
**Finanzierung**  
**Heizung/Klimatechnik**  
**IT/Kommunikation**  
**Kassen/Bezahlsysteme**  
**Medientechnik**  
 >> Anzeigetafel/Projektion  
 >> Kameratechnik  
 >> Beschallung  
**Rasen**  
 >> Naturrasen  
 >> Kunstrasen  
 >> Pflege/Zubehör  
**Sitze**  
**Sportböden**  
 >> Indoor  
 >> Outdoor  
 >> Pflege/Zubehör  
**Sportgeräte**  
**Tribünen**  
**Werbetechnik**  
**Zäune/Netze**  
**Zugang/Ticketing**

**>> Service**

**Ausschreibungen**  
**Termine**  
**Diplomarbeiten**

**>> Rubriken**

Stadionwelt-Business » Ausstattung » Beleuchtung » Flutlicht

News: **23.04.2008 - Beleuchtung** - Flutlicht

**Mit Blendungsbegrenzern den zukünftigen Betrieb gesichert**

Eine Trainingsbeleuchtungsanlage in Essen wurde von der IBR Flutlicht GmbH mit Blendungsbegrenzern ausgestattet. Der Hintergrund: Anwohner eines derzeit in der Entstehung befindlichen angrenzenden Wohngebietes wären sonst „schädlicher Blendung“ ausgesetzt gewesen.

Die Anlage aus dem Jahr 2000 besteht insgesamt aus sechs Masten die auf einer Lichtpunkthöhe von 16 Metern mit zusammen zwölf Sportplatzflutern des Typs PSH 2003 der Firma Schmidt Strahl bestückt sind. Da es sich bei diesen Scheinwerfern noch nicht um Planflächenstrahler handelt, musste davon ausgegangen werden, dass die Lichtemissionswerte der Beleuchtungsanlage im Umfeld des Sportplatzes oberhalb der Grenzwerte des §3 BImSchG liegen. Ein in der Folge in Auftrag gegebenes Gutachten bestätigte diese Vermutung.



*Aufgrund der geringen Distanz zwischen dem Trainingsplatz und dem in der Entstehung befindlichen Wohngebiet musste bei Betrieb der Beleuchtungsanlage mit „schädlicher Blendung“ für die Anwohner gerechnet werden.*

*Alle Bilder: Ingenieur-B&uum*

„Bei den heutzutage üblicherweise in der Nähe von Wohngebieten eingesetzten Planflächenstrahlern hätten sich derartige Problemstellungen gar nicht erst ergeben. Da die Anlage aber bereits acht Jahre alt ist und es seinerzeit keine Notwendigkeit gab, Planflächenstrahler einzusetzen, musste dort nun nachträglich eine Lösung zum Schutz der zukünftigen Anwohner gefunden werden“, erklärt Diplom Ingenieur Sascha Rößler vom Ingenieur-Büro Rößler.

„Hätten die Anwohner die Beleuchtung als störend empfunden und wären sie dagegen vor Gericht gezogen, hätte die Stadt den Betrieb der Anlage wahrscheinlich untersagt“, erklärt Joachim Selzer von der Hopf Immobilien Entwicklungsgesellschaft, die das Wohngebiet errichtet und die Grundstücke vertreibt. Entscheidend ist die Tatsache, dass Anwohner nicht von so genannter „schädlicher Blendung“, also direkten Lichtstrahlen aus den Reflektoren, betroffen werden. Die Hopf IEG beauftragte folglich das Ingenieur-Büro Rößler mit der Erstellung eines Sanierungskonzepts, damit die Grenzwerte eingehalten werden und der zukünftige Betrieb der Beleuchtungsanlage gesichert ist.

**Planung & Bau**

**Ausstattung**

**Betrieb**

**Event**

**Locations**

**Vereinsbedarf**

**>> Zentrales**

**Stadionwelt-Stadien**

**Stadionwelt-Arenen**

**Impressum**

**Kontakt**



*Bei den Blendungsbegrenzern handelt es sich um*

„Die einfachste Lösung“, so Rößler, „wäre es natürlich gewesen, die Anlage mit neuen Planflächenstrahlern auszurüsten. Dies hätte sich allerdings sehr kostenintensiv gestaltet und ist natürlich keine so große Herausforderung. Daher galt es eine Alternative zu finden, zumal sich die Beleuchtung noch in einem guten Zustand befindet und Planflächenstrahler ohnehin nicht pauschal als Allheilmittel bei hoher Lichtemission einer Beleuchtungsanlage bezeichnet werden können.“

So wurde ein Konzept, das laut Rößler „nicht einmal die Hälfte der Kosten einer Umrüstung verursacht“, für eine nachträgliche Ausrüstung der vorhandenen Scheinwerfer mit speziellen Blendungsbegrenzern ausgearbeitet und den Verantwortlichen vorgestellt. Diese Art „Scheuklappen“ wurde dann von der Firma Schmidt Strahl speziell für dieses Bauvorhaben gefertigt. Nun konzentriert sich das Licht auf den Sportplatz, und unzulässiges Streulicht in Richtung des neuen Wohngebietes wird vermieden.



*Dank der Installation der Blendungsbegrenzer ist das Wohngebiet nun vor „schädlicher Blendung“ geschützt.*

Nach der Installation dieser eigens für die Anlage in Essen produzierten Begrenzer und deren Feinjustage bei Dunkelheit durch die IBR Flutlicht GmbH liegen die Lichtimmissionswerte an allen kritischen Immissionsorten nun deutlich unterhalb der Empfehlungen des §3 BImSchG, sodass ein weiterer Betrieb der Beleuchtung auch nach Fertigstellung der Wohnbebauung gewährleistet werden kann. Eine Abnahme bestätigte kürzlich die Konformität der Anlage und sicherte so deren weiteren Betrieb. (Stadionwelt, 23.04.2008)

**Weitere Informationen:**

[Firmenpräsentation](#)